

Miss\_Malfoy

**"You are my life now. You're the only thing it would hurt me to lose\!!!!!!"**

# Inhaltsangabe

Was passiert wenn Hermine plötzlich zur Nachhilfelehrerin von Draco Malfoy wird? Es ihr aber gar nichts ausmacht? Und wenn dann auf einmal Draco supernett zu ihr ist?

-----  
Wenn ihr das alles wissen wollt , lest einfach weiter=)

## Vorwort

Hey => ich hoffe meine FF gefällt euch und ihr macht viele kommis;) und wenn nicht hinterlasst doch trotzdem ein paar kommis, damit ich weiß was ich besser machen kann:)

-----  
\\\\\\\\\\\\\\\"You are my life now. Your the only thing it would hurt me to lose...\\\\\\\\\\\\\\\"(Twilight)

# Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung
2. Hogsmeade
3. Ist es Liebe?
4. Nachhilfeunterricht mit Folgen
5. Zaubertränke
6. Ein nächtlicher Vorfall
7. Liebesbeweis

# Einleitung

Der erste Schnee fiel und Hogwarts lag da, eingehüllt in einen weißen Mantel. Alle Schüler des Schlosses waren in der Großen Halle versammelt und drängten nach draußen. Mitten im Gedränge standen auch Harry, Ron und Hermine.

"Will denn heute die ganze Schule nach Hogsmeade?" fragte Ron die anderen. "Anscheinend schon, wie du siehst!" antwortete Hermine ihm im schnippischen Ton. Harry beobachtete die Beiden. Dauernd stritten sie sich, obwohl es so offensichtlich war, dass Ron auf sie stand. Doch Hermine zeigte keine Gefühle für Ron. Harry fragte sich im Stillen ob sie es nur verbarg, oder vielleicht gar keine für ihn hatte. Doch er wurde von einer kalten, arroganten Stimme aus seinen Gedanken gerissen. "Geh aus dem Weg Potter!" Draco Malfoy schritt mit seinen beiden *Freunden* an den Dreien vorbei und schenkte ihnen ein spöttisches Grinsen. Harry entging nicht, wie Hermine leicht rosa im Gesicht anlief. Hatte er sich das nur eingebildet? Ja, natürlich, Hermine würde sich doch nie in so einen Abschaum wie Malfoy verlieben. Oder etwa doch?

# Hogsmeade

Hogsmeade war nur so überfüllt von Schülern. Nachdem wir drei in den *Drei Besen* uns ein Butterbier gegönnt hatten, lieferten wir uns eine wilde Schneeballschlacht. Wir lachten, schrien und hatten einfach nur Spaß. Als ich etwas Schnee zu einer Kugel formte und sie geradewegs auf Ron warf, -ich dachte zumindest es wäre Ron gewesen, der da stand, -hörte ich eine Stimme wütend aufschreien "Granger! Pass auf wo du hinwirfst du Schlammbhut!", als mir klar wurde wen ich getroffen hatte, stieg mir die Röte ins Gesicht. *Hermine! Was ist bloß los mit dir?* ermahnte ich mich. Malfoy stand da. Einen roten Fleck, auf der Wange, genau dort wo ich ihn getroffen hatte. Ron und Harry lachten darüber, dass Malfoy eins abbekommen hatte, doch mir war nicht zu lachen zumute. *Er hatte Schlammbhut gesagt, stellte ich fest. Na und? Hermine seit wann interessiert dich das? Er sagt das dauernd.* Doch ich spürte einen Stich in meinem Herzen. Als Malfoy mich noch einmal schnell anschaute, dachte ich Verlegenheit in seinen Augen zu sehen. Ich starrte ihn an und verfiel mir regelrecht in seinen Augen. "Hermine? Hermine!" jemand riss mich aus meinen Tagträumen. Ron. "Hermine? Ist alles klar bei dir? Natürlich ist alles klar!" herrschte ich ihn energisch an. Verletzt wich Ron ein Stück zurück. "Oh Ron ich wollte nicht...-!", doch weiter kam ich nicht, Ron schaute noch kurz an, drehte sich um und stapfte wütend im Schnee davon.

## Ist es Liebe?

Als ich am Abend im Bett lag, konnte ich nicht einschlafen. Ich wälzte mich von einer Seite zu anderen, doch ständig kam mir der Gedanke von Malfoy. *Malfoy und ich*, dachte ich. Ron hatte an diesem Tag kein Wort mehr mit mir gewechselt, er schien mir aus dem Weg zu gehen, doch ich hatte keine Ahnung aus welchem Grund. Am nächsten Morgen, hatten wir in der ersten Stunde Verwandlung. Nach Unterrichtsschluss rief mich Prof. McGonnagall zu sich ins Büro. Schnell lief ich dorthin, ohne eine Ahnung was ich dort sollte. McGonnagall stand an ihrem Pult und sah mich an. " So, MsGranger, Prof.Dumbledore lässt Sie bitten, einem Schüler Nachhilfeunterricht zu geben. Äh, ja klar kein Problem." log ich, mit dem Gedanken noch so viel selbst erledigen zu müssen. McGonnagall schaute sich kurz um, räusperte sich und sagte dann mit gedämpfter Stimme " Es tut mir Leid ihnen mitteilen zu müssen, dass ihr Schützling kein anderer als MrMalfoy sein wird." Mein Herzschlag setzte für einen Moment aus, dann schlug es umso schneller. Ich nickte nur noch, drehte mich auf dem Absatz um und rannte so schnell ich konnte zum Gryffindor Turm. Auf meinem Bett ließ ich mich fallen und musste erst mal Nachdenken.Draco.Draco.Draco.

## Nachhilfeunterricht mit Folgen

Um 4 Uhr stand ich pünktlich vor dem leeren Klassenzimmer, als Draco um die Ecke kam. Sofort ging mein Herzschlag wieder schneller. "Was machst du hier Granger?!" fragte er verächtlich. "Ich bin da damit du nicht hängen bleibst!" antwortete ich kühl. "Du? Ja, ich! Und jetzt geh rein!" Einen letzten Blick auf mich werfend, betrat er das Zimmer. Mein Herz schlug immer schneller. Draco ließ sich auf einer der Stühle nieder und sagte "Nun fangen wir eben an, mir wird ja nichts anderes übrig bleiben." Ich setzte mich zu ihm und schlug eines der Bücher von Adlabert Schwafel auf. Doch anstatt auf das Buch zu schauen, starrte ich ihn an. *Er ist so verdammt sexy!*

"Granger! Könnten wir jetzt vielleicht anfangen? Ja, klar doch!" so nahmen wir eine Stunde lang dies und das durch. Das geschah jedoch nicht ohne das Draco mir ein paar ziehmlich wüste Ausdrücke an den Kopf warf. Ich konnte meinen Blick jedoch nicht von ihm wenden. Ich schwärmte und schwärmte. Seine grauen Augen, seine blonden Haare die ihm so sexy in sein wunderschönes Gesicht fiel.

In der Großen Halle saß ich neben Harry und Ginny. Ron saß neben Neville und Luna und unterhielt sich angeregt mit ihnen. Immer wieder blickte ich verstohlen zum Slytherin Tisch hinüber. Einmal schaute Draco herüber und für einen Augenblick sahen wir uns in die Augen. Sofort schlug ich meine Augen nieder. Als alle mit Essen fertig waren, schwärmten sie in jeweiligen Häuser. So machte ich mich auf zum Gryffindor Turm. Als mich plötzlich jemand in ein leeres Klassenzimmer zog. Ich wollte aufschreien, doch jemand hielt mir die Hand vor den Mund. "Granger!" zischte die Stimmen von Draco an meinem Ohr. "Morgen um 4 Uhr!" Ich nickte erschrocken. Die Hand ließ von meinem Mund ab und seine Schritte entfernten sich. Ich stand noch immer zitternd im Zimmer und blickte ihm nach.

Im Gemeinschaftsraum war wenig los. Nur 2 Pärchen standen, oder saßen kntschend herum. Das eine konnte ich sofort erkennen. Es waren Seamus Finnigan und Lavender Brown. Das andere stand in einer Ecke, sodass ich nur ihre Umrisse sah. Als ich dann aber an ihnen vorbeilief, merkte ich das es Ron und Parvati Patil waren, die dort in einer Ecke verborgen rumknutschten. *Wenn er sie toll findet*, dachte ich und freute mich für ihn. Ich ging die Treppe zum Schlaafsaal hinauf. Dann setzte ich mich auf mein Bett und wartete auf Ginny. Ich hatte ihr viel zu erzählen. Als sich meine beste Freundin dann endlich blicken ließ, hatte sie rote Wangen. "Ich glaube ich habe,-" doch sie ließ mich nicht ausreden. "Hermine! Harry ist so süß!" schwärmte Ginny und ließ sich auf ihr Bett plumpsen. Samt Anzihsachen drehte sie sich um und war sofort eingeschlafen. Ich war mir sicher, das da ein bisschen zu viel Feuerwhisky dabei gewesen war. Schmunzelnd, kroch ich unter die Decke und war auch schon eingeschlafen.

# Zaubertränke

Der nächste Tag fing sehr schlecht an. Ron war immer noch wütend, aber nicht mehr so sehr, wie zuvor. Ob das an Parvati lag? Wir hatten Verteidigung gegen die Dunklen Künste, Pflege magischer Geschöpfe und Zaubertränke. Den ganzen Tag freute ich mich schon darauf. Natürlich erzählte ich Harry und Ron nichts davon. In Zaubertränke wurden wir von Snape in Paare aufgeteilt. "Longbottom und Crabbe" Neville wurde sehr blass. *Der arme Neville*, dachte ich. "Weasley und Parkinson, Potter und Goyle und Malfoy mit Granger!" Malfoy mit Granger, hallte es in meinen Ohren nach. Malfoy mit Granger. Ich schritt langsam zu seinem Tisch nach vorne und setzte mich neben ihn. Mein Stuhl rückte ich bis zur anderen Tischkante, so das ich nicht ganz nah bei ihm sitzen musste (natürlich wollte ich das aber das wäre zu auffällig gewesen). Der Trank sollte gelb werden, doch unsrer wurde pechschwarz. "Draco, was hast du gemacht?" Draco schaute mich verblüfft an. "Seit wann nennst du mich *Draco, Hermine*?" das *Hermine* extra betont. Ich spürte wie ich rot wurde. Draco lächelte. Ja, er lächelte aber nicht sein sein spöttisches Malfoy-Lächeln, sondern ein warmes, nettes Lächeln. Ich lächelte zaghaft zurück, schaute aber schnell zu Seite. Plötzlich fragte ich mich, wie er wohl küssen würde. "MsGranger, würden Sie ihre Gedanken über MrMalfoy wo anders denken, aber nicht in meinem Unterricht! Genau wie Sie MrMalfoy!" Malfoy errötete leicht genau wie ich. Als der Unterricht endlich vorbei war, rannte ich die Treppe hinauf in den Gemeinschaftsraum. Ich schaute kurz in den Spiegel, schnappte die Bücher und stand pünktlich am leeren Klassenzimmer. Zu meinem Erstaunen war Draco schon da, er lehnte lässig an der Wand. "Hey", sagte er und grinste. "Hey, warum plötzlich so freundlich?" fragte ich ihn, als wir das Zimmer betraten. Er antwortete nicht auf meine Frage, sondern ließ sich auf das Sofa fallen. "Fangen wir an? Ja, natürlich, sofort Sir!" rief ich kühl und verdrehte meine Augen. Plötzlich rief er "Du hast schöne Augen", die Schmetterlinge in meinem Bauch wurden noch aufgedrehter, ich lächelte ihn schüchtern an und setzte mich neben ihn. Doch statt auf die Bücher zu schauen, sahen wir uns in die Augen. "Hermine, ich glaube ich bin verliebt." Er nahm mein Gesicht in seine Hände und kam mir immer näher, bis er seine Lippen auf meine drückte. Wir küssten uns erst zaghaft, dann leidenschaftlich und vordernd. Meine Hände hatte ich in seinen Haaren vergraben. Als wir uns langsam voneinander lösten, grinste er mich an. "Sollen wir die Nachhilfe verschieben? Sagen wir auf 7 Uhr am Rand des verbotenen Wald?" ich nickte, er beugte sich zu mir runter gab mir noch einen Kuss auf dem Mund, drehte sich um und war verschwunden.

Doch aus der Nachhilfe wurde wieder nichts, denn wir liefen Arm in Arm über die Wiesen und am See von Hogwarts. Wir erzählten uns viel voneinander.



## Ein nächtlicher Vorfall

So ging das alles jetzt schon seit 2 Wochen. Aus der Nachhilfe wurde nichts. "Ich liebe dich Schatz." flüsterte er, was ich mit einem langen zärtlichen Kuss erwiderte. Alles war perfekt, ich schwebte im 7 Himmel. Doch eines nachts brach ich frische Luft, deshalb ging ich nach draußen. Plötzlich blieb ich stehen. Aus einer Ecke hörte ich verschieden Geräusche, als ich näher trat, erkannte die Silhouetten der Beiden, die halb nackt in der Ecke standen. Mir kamen Tränen, ich drehte mich um und rannte die Treppe wieder hinauf. In meinem Bett ließ ich den Tränen freien Lauf. Bis Ginny erwachten und sofort einen Arm um mich legte und fragte was los sei. Ich erzählte ihr alles, die ganze Geschichte. Am Anfang wirkte sie leicht verstört und fragte "Aber Süße, warum Draco Malfoy? Er war total nett zu mir und liebevoll, ganz anders als davor." schluchzte ich. "Hermine, das kann ja gut sein, aber wie du gerade gesehen hast, ist er es doch nicht." sagte sie mitfühlend und nahm mich in den Arm. Bis ich in ihren Armen einschlief. Am nächsten Morgen wachte ich in meinem Bett liegend auf. Zuerst dachte ich nicht an den Vorfall von gestern Nacht, doch dann kam es wieder hoch. Ich schluckte die Tränen hinunter und machte mich fertig. In der Großen Halle setzte ich mich neben Ginny, die von Harry gefüttert wurde, sie sah zu mir und drückte meine Hand, ich lächelte sie dankbar an. Draco war nirgends zu sehen. Dafür aber Pansy, die gut gelaunt, wegen letzter Nacht, ihr Frühstück aß. In Verteidigung gegen die Dunklen Künste, bekam ich plötzlich einen Zettel, ich hatte Draco kein Blick gewürdigt. Auf dem Zettel stand *Hey Hermine, heute 4 Uhr am See? Draco*

Ich merkte wie mein Herz schneller schlug. "Von wem ist der?" fragte mich Ron, der nicht mehr sauer war. "Ach nur von Malfoy, wegen der blöden Nachhilfe." Ron schaute mich kurz prüfend an, wendete sein Blick dann wieder Parvati zu. Ich kritzelte auf den Zettel *Ach ja?! Für die Nachhilfe bin ich dann wieder gut genug oder wie?* Wütend warf ich den Zettel nach vorne. Seine Antwort lautete *Wie gut genug? Was meinst du damit?* Ich warf ihm einen verletzten Blick zu dann schrieb ich *Frag doch Pansy ob sie dir Nachhilfe gibt!* Eine Träne tropfte auf das Pergament, mitten hinein in das Herz das Draco gemalt hatte. Schnell wischte ich mir die Tränen aus den Augen und gab den Zettel Dean, damit er ihn nach vorne geben konnte. Als er Draco erreichte, wurde er blass er sah mich an und schaute dann wieder weg. Er zerknüllte den Zettel und warf ihn in seine Schultasche. Wir blickten uns in der Stunde nicht noch einmal an. Nach dem Unterricht stürmte ich aus dem Zimmer und ging hinunter zu Hagrids Hütte. Ich klopfte an, Hagrid rief "Wer da? Hermine, kann ich reinkommen? Klar s' offen." Ich stoß die Holztür auf und trat ein. Hagrid backte seine berühmten *Steinkekse*. "Wilste ein?" fragte er und hielt mir das Blech hin. Seine Kekse schmeckten scheußlich, aber das konnte ich ihm schlecht sagen, also nahm ich einen und versprach ihm ihn gleich nach dem Abendessen zu essen. Aus einer Ecke hinter mir kam ein grollendes Geräusch. Ich schrak mächtig zusammen, als ich das Etwas sah, das dieses Geräusch gemacht hatte. "Hagrid, was ist das?" stammelte ich und zeigte auf das runde Ding mit herausstehenden Stacheln das dieses Ding verziehrte. "Das? Das is' n' Drachenei." rief er glücklich und ging auf das Ding zu, um es zu streicheln. "Aber Hagrid!-, Sag nichts Hermine!" mahnte er. Doch ich hielt ihm einen langen (vielleicht zu langen) Vortrag über diese Drachenrasse. Immer wieder schaute ich auf die Uhr, die über Hagrids Ofen hing. 3 Uhr, 3 40 Uhr, 4 Uhr. Ich musste an Draco denken. Ich seufzte laut auf "Ich geh dann mal wieder!" und erhob mich von meinem Stuhl. Als ich ins Freie trat, schlug mir kalte Luft entgegen. Der Ausblick war atemberaubend. Ich lief schnell zum Schloss hinauf und blieb meiner einzigen Hoffnung treu, das ich Draco nicht begegnen würde. "Bitte nicht, bitte nicht." flüsterte ich. Vorm Portrait der fetten Dame atmete ich erleichtert aus, doch ich hatte mich zu früh gefreut, hinter mir erklang seine Stimme. "Hermine, bitte! Hör mit zu, ich kann das erklären! Ich brauche keine Erklärung dafür, um zu wissen was für ein herzloser, egoistischer A\*\*\* du bist!" schrie ich ihn an und ohne ihn einen weiteren Blick zu würdigen war ich schon durchs Portrait geschlüpft. Ich ging nicht zum Abendessen, sondern blieb den Rest des Abends im Gemeinschaftsraum. Als Harry und Ron mich fragten was los sei kam mir zum Glück Ginny zu Hilfe "Ron, sieh mal Parvati wartet auf dich." Parvati stand wirklich da und winkte Ron zu. Ron ging sofort zu ihr hinüber. "Harry, kommst du mal ich muss dir was zeigen." sagte Ginny zu Harry und lächelte ihn frech an. Harry warf mir noch kurz einen besorgten Blick zu wandte sich dann aber Ginny zu. Die beiden, verschwanden im Schlafsaal der Jungen. Ich lief in den Schlafsaal der Mädchen legte mich ins Bett und schlief sofort ein.

## Liebesbeweis

Die erste Unterrichtsstunde am nächsten Tag war Zaubertränke. Draco warf mir immer wieder , verletzte und entschuldigende Blicke zu, doch ich ignorierte ihn eiskalt. Plötzlich bekam ich einen Zettel worauf stand *Hermine ich kann dir beweisen dass ich dich über alles liebe und es tut mir Leid, was du dort sehen musstest, ich habe es nicht so gemeint mit Pansy. Ehrlich, ich war so durcheinander, mein Vater will das ich ein Anhänger von Du-Weißt-Schon\_Wer werde. Und er will das ich keine, nun ja, keine Muggelabstammige als Freundin habe. Du weißt nicht wie meine Dad sein kann, doch ich habe gemerkt, egal was mein Vater mit mir tun wird, das ich dich über alles liebe und mit dir zusammen sein will, egal was die anderen, oder mein Dad sagt, ICH LIEBE DICH. D.M*

Als ich den Brief las, merkte ich nicht das ich in Tränen ausgebrochen war. Alle starrten mich an. "MsGranger, was erlauben Sie sich eigentlich? Nach der Stunde in mein Büro und zwar sofort, keine Ausreden, denn die werde ich nicht dulden lassen!" Snape schrie mich an, doch das war mir egal. Ich starrte nur Draco an. Plötzlich stand er auf und rief der Klasse zu "Ich kann euch sagen warum Hermine weint." Ron schien verwirrt, dass er mich beim Vornamen nannte, aber Harry schien langsam zu kapieren, er sah so verblüfft aus, dass ich fast lachen musste. "Sie weint, weil ich sie sehr verletzt habe." Er kam langsam auf mich zu. "Obwohl ich sie liebe. Obwohl ich sie überalles liebe." Ein Raunen ging durch den Kerker. " Malfoy, Granger, sofort hinsetzen!" Doch Draco ignorierte ihn. "Hermine ich liebe dich." sagte er nocheinmal, dann nahm er mein Gesicht und küsste mich. Ich erwiderte den Kuss so, als ob es unser letzter wäre. Wir standen da, die Welt um uns herum war uns egal. Viele blickten uns erstaunt an, andere musterten uns neugierig. Dann fingen die Gryffindors an zu klatschen und Parvati rief " Der erste Slytherin, der ein Gehirn hat!" Die Gryffindors pflichteten ihr bei, doch von denen aus Slytherin kassierte sie nur böse Blicke. Draco und ich standen da und blickten uns glücklich an. "Kannst du mir verzeihen? Ja!" flüsterte ich und lächelte. Wir küssten uns nocheinmal. Bis Snape wutentbrannt schrie "Malfoy, Granger, in mein Büro, sofort! Ich hoffe Sie wissen zu schätzen was sie als Strafe bekommen!"

"Vielleicht muss ich dir ja Nachhilfeunterricht geben." Ich lächelte Draco an, er erwiderte nur " Es gäbe keine bessere Lehrerin als du." Er nahm meine Hand und verschränkte sie mit seiner. So liefen wir Hand in Hand Snape hinterher in sein Büro.